

V0723/23

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 17.07.2023

Telefon (0841) 3 40 02
Telefax (0841) 9 31 23 57
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Maßnahmen gegen Vandalismus und Verunreinigung im Stadtgebiet -Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 17.07.2023-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Ingolstadt kommt es leider immer wieder zu Vandalismus und Verunreinigung. Sogar harmlose Vorfälle wie Glasscherben, die schwer sichtbar auf Wegen liegen, können zu Verletzungen von Menschen und Tier führen. Aus diesem Grund stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag

1. Die Stadtverwaltung stellt dar, welche Maßnahmen etabliert sind, um Vandalismus und Verunreinigung im Stadtgebiet einzudämmen.
2. Die Stadtverwaltung schlägt Maßnahmen vor, Vandalismus und Verunreinigung verstärkt entgegenzutreten, u. a. durch Evaluation des kommunalen Bußgeldkatalogs.
3. Die Stadtverwaltung beauftragt die Erstellung eines Musikvideos, das Vandalismus und Verunreinigung im Stadtgebiet thematisiert, und entwickelt ein Konzept, dieses Video zu verbreiten.

Begründung

Vandalismus und Verunreinigung im Stadtgebiet wie so häufig im Piuspark ist kein spezifisches Ingolstädter Problem. Dennoch sollten Anstrengungen unternommen werden, dem entgegenzuwirken. Schäden und Müll führen nicht nur zu Kosten, die der Steuerzahler tragen, Leittragende sind alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt, die sorgsam mit der öffentlichen Umgebung umgehen.

Allein ein entsprechend kommunizierter Bußgeldkatalog kann abschreckend wirken oder bei erfolgter Ahndung dazu führen, dass sich das Verhalten ändert. Genauso wichtig sind allerdings Kommunikationsinstrumente, die vor Augen führen, welche negative Auswirkung Vandalismus und Verunreinigung auf Stadt und Stadtgesellschaft haben. So ließ die Stadt Heidenheim an der

Brenz den Rap „Meine City“ produzieren, in dem Vandalismus und Verunreinigung sowie die daraus resultierenden Folgen thematisiert werden, um zu sensibilisieren. Das vor drei Jahren veröffentlichte Video hat auf YouTube knapp 25.000 Aufrufe. Gerade in Kooperation mit Schulen könnte eine ähnliche Produktion in Ingolstadt Erfolg bringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian De Lapuente
Fraktionsvorsitzender

gez.
Quirin Witty
Stadtrat